

*Impuls  
zum 4. Sonntag im Jahreskreis*

*Eine Grußkarte  
aus dem und in den Pfarrverband!*



**KATHOLISCHE KIRCHE  
ERZDIÖZESE SALZBURG**

Liefering Peter und Paul, Liefering St. Martin, Maxglan, Taxham

Wir stehen am Anfang des Jahreskreises, am Anfang des Markus-Jahres. Der Weihnachtsfestkreis mit seinen eigenen Schrifttexten ist gerade einmal vorüber, seit vergangenen Sonntag hören wir nun Sonntag für Sonntag Abschnitte aus dem Markus-Evangelium, noch sind wir ganz am Anfang, im ersten Kapitel, heute Mk 1, 21-28.

In diesem Evangelium ist gleich zweimal von Vollmacht die Rede, am Anfang: „Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre, denn er lehrte sie wie einer der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten“ (Mk 1,22) und am Schluss: „Da erschraaken alle und einer fragte den andern: Was ist das? Eine neue Lehre mit Vollmacht: Sogar die unreinen Geister gehorchen seinem Befehl“ (Mk 1,27). Die Zeitgenossen Jesu staunten und erschraaken also über die Vollmacht, in der Jesus aufgetreten ist, sie staunten über die Vollmacht seiner Lehre.

Das war vor 2000 Jahren – ich mache einen großen Schritt durch die Zeit und frage: Wie ist das heute im Jahr 2021? Wer tritt heute mit Vollmacht auf und worüber staunen und erschrecken die Men-

schen des 21. Jahrhunderts? Und wer staunt und erschrickt noch über die Lehre Jesu?

Um es mit dem italienischen Star-Philosophen Giorgio Agamben und vielen anderen etwas pointiert auf den Punkt zu bringen: Die „Lehrer“ der Neuzeit, die Lehrer, die heute mit Vollmacht auftreten, sind die (Natur-) Wissenschaftler. Von ihnen wird die (technische) Lösung der Problemen dieser Welt erwartet. Über sie staunen die Menschen und über nicht wenige ihrer Errungenschaften erschrecken sie. Momentan sind es die Virologen, die das Sagen haben. Von ihrem Impfstoff erwartet sich die Welt die „Erlösung von dem Bösen“...

Zumindest wir Christen sollten nicht vergessen, dass es im Sinne des heutigen Evangeliums neben diesen mächtigen Lehrern, deren Erkenntnisse und Errungenschaften wir zu Recht schätzen dürfen, einen vollmächtigen Lehrer gibt, zu dem wir uns staunend und erschrocken bekennen als den dreifaltigen Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist!

*Frank Walz*